

## Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	23
Erstes Kapitel: Einführung in die Problematik, Definitionen und Gang der Darstellung	29
A. Einführung in die Problematik	29
B. Erneuerbare Energien, Spannungsverhältnis zwischen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz, Internalisierung externer Kosten	34
C. Kritik an der Förderung erneuerbarer Energien	37
D. Erneuerbare Energien: Definitionen und Arten	39
E. Gang der Untersuchung	45
Zweites Kapitel: Erneuerbare Energien in der europäischen Politik und im europäischen Recht	48
A. Entwicklungsstadien der erneuerbaren Energien in der EG	48
B. Erneuerbare Energien im europäischen Primärrecht	78
C. Kompetenz der Gemeinschaft für Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien	97
D. Förderung erneuerbarer Energien im europäischen Sekundärrecht	146
Drittes Kapitel: Mechanismen zur Förderung der Elektrizität aus erneuerbaren Energien	174
A. Fördersysteme in Europa: Ein Überblick	174
B. Preissteuerungssystem in Deutschland – Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	179
C. Mengensteuerungsmechanismus im Vereinigten Königreich	224
D. Das Preissteuerungs- und Mengensteuerungssystem im Vergleich: EEG und ROO	264
Viertes Kapitel: Die Förderregelungen im Lichte des europäischen Wirtschaftsrechts	292
A. Warenverkehrsfreiheit (Art. 28 ff. EG)	293

B. Vereinbarkeit des EEG und der ROOs mit dem Beihilfenrecht (Art. 107 ff. AEUV, ex Art. 87 ff. EG)	341
Fünftes Kapitel: Gesamtbewertung und Ausblick	440
Grundlegende Thesen der Bearbeitung	445
I. Erstes Kapitel	445
II. Zweites Kapitel	445
III. Drittes Kapitel	447
IV. Viertes Kapitel	449
Literaturverzeichnis	453
Dokumentenverzeichnis	472
Verzeichnis der Gerichtsentscheidungen	481
Entscheidungen des EuGH	481
Entscheidungen des EuG	488
Entscheidungen des BVerfG	488
Entscheidungen des BGH	489
Entscheidungen der OLG	489
Entscheidungen der LG	489

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
Erstes Kapitel: Einführung in die Problematik, Definitionen und Gang der Darstellung	29
A. Einführung in die Problematik	29
B. Erneuerbare Energien, Spannungsverhältnis zwischen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz, Internalisierung externer Kosten	34
C. Kritik an der Förderung erneuerbarer Energien	37
D. Erneuerbare Energien: Definitionen und Arten	39
I. Begriffsklärungen	39
II. Erneuerbare Energieformen	41
1. Wasserkraft	42
2. Windenergie	42
3. Solare Strahlungsenergie	42
4. Geothermie	43
5. Wellen- und Gezeitenenergie	44
6. Biomasse, Deponie-, Klär- und Biogas	44
E. Gang der Untersuchung	45
Zweites Kapitel: Erneuerbare Energien in der europäischen Politik und im europäischen Recht	48
A. Entwicklungsstadien der erneuerbaren Energien in der EG	48
I. Erste Phase bis 1986	49
1. Schwerpunkte der europäischen Energie- und Umweltpolitik in der Gründungsphase	49
2. Die Energie- und Umweltpolitik der EG in den sechziger und siebziger Jahren	51
3. Erste konkrete Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien	55
4. Keine primärrechtliche Rechtsgrundlage für Umwelt- und Energiemaßnahmen vor 1987	56
5. Zusammenfassung	59
II. Zweite Phase	60

1.	Die Einheitliche Europäische Akte: Neues Umweltkapitel im Primärrecht	60
2.	Förderung erneuerbarer Energien Ende der 80er Jahre	61
3.	Fortschritte im Energie- und Umweltsektor durch den Vertrag von Maastricht	63
4.	Die Stellung der erneuerbaren Energien Anfang der 90er Jahre	65
5.	Ergebnis	67
III.	Dritte Phase: Der Amsterdamer Vertrag	67
1.	Das Prinzip nachhaltige Entwicklung und seine Bedeutung für die erneuerbaren Energien	68
2.	Rezeption des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung im Primärrecht	70
3.	Die Situation der erneuerbaren Energien seit Ende der 90er Jahre	71
4.	Beurteilung	72
IV.	Weitere Entwicklungen: Der Vertrag von Nizza und die Charta der Grundrechte, der Vertrag von Lissabon und die Energiecharta	72
V.	Der Vertrag von Lissabon	74
VI.	Energiecharta, Vertrag über die Energiecharta und Energiechartaprotokoll: Bedeutung für eine gemeinschaftliche Energiepolitik	75
VII.	Zusammenfassung	78
B.	Erneuerbare Energien im europäischen Primärrecht	78
I.	Auslegungsgrundsätze im Primärrecht	79
II.	Ziele und Grundsätze des europäischen Umweltrechts und ihre Relevanz für die erneuerbaren Energien	81
1.	Ziele der gemeinschaftlichen Umweltpolitik (Art. 174 Abs. 1 EG, heute: Art. 191 Abs. 1 AEUV)	81
a)	Erhaltung, Schutz und Verbesserung der Umwelt	83
b)	Gesundheitsschutz	85
c)	Verwendung natürlicher Ressourcen	86
d)	Zwischenergebnis	88
2.	Hohes Schutzniveau (Art. 174 Abs. 2 S. 1 EG, heute: Art. 191 Abs. 2 S. 1 AEUV)	89
3.	Grundsätze der Umweltpolitik (Art. 174 Abs. 2 EG, heute: Art. 191 Abs. 2 AEUV)	90
a)	Vorsorge- und Vorbeugungsprinzip	91
b)	Bekämpfung am Ursprung	92
c)	Verursacherprinzip	93
4.	Zwischenergebnis	94

III.	Querschnittsklausel (Art. 6 EG, heute Art. 11 AEUV): Integration von Umwelt- und Wirtschaftsinteressen	95
IV.	Fazit	97
C.	Kompetenz der Gemeinschaft für Maßnahmen im Bereich der erneuerbaren Energien	97
	I. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	97
	II. Kompetenz der EG für Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien	100
	1. Umweltkompetenz des Art. 175 Abs. 1 und 2 EG (heute: Art. 192 Abs. 1 und 2 AEUV)	100
	a) Befugnisnorm des Art. 175 Abs. 1 EG (heute: Art. 192 Abs. 1 AEUV)	100
	b) Maßnahmen nach Art. 175 Abs. 2 S. 1 lit. c EG (heute: Art. 192 Abs. 2 lit. c AEUV)	102
	c) Zwischenergebnis	104
	2. Kompetenz für Maßnahmen mit Energiebezug	105
	a) Keine spezifische Zuständigkeit der Gemeinschaft in der Energiepolitik bis zum Vertrag von Lissabon	105
	b) Stellung der Energiepolitik im Binnenmarkt	106
	c) Befugnisnormen mit binnenmarktrechtlichem Bezug	108
	aa) Binnenmarktkompetenz (Art. 95 Abs. 1 EG, heute: Art. 114 Abs. 1 AEUV)	108
	bb) Steuerliche Maßnahmen im Bereich der Energie (Art. 93 EG, heute: Art. 113 AEUV)	109
	cc) Gravierende Schwierigkeiten in der Energieversorgung (Art. 100 EG, heute: Art. 122 AEUV)	110
	dd) Transeuropäische Energienetze (Art. 154 ff. EG, heute: Art. 170 ff. AEUV)	111
	ee) Generalermächtigung (Art. 308 EG, heute: Art. 352 AEUV)	113
	ff) Bewertung	116
	d) Erneuerbare Energien und der Binnenmarkt	117
	aa) Der Ausbau erneuerbarer Energien in der europäischen Energie- und Binnenmarktpolitik	118
	bb) Erneuerbare Energien im Gefüge der Binnenmarktkompetenz	120
	cc) Objektive und tatsächliche Verfolgung der Binnenmarktziele	122
	3. Förderung erneuerbarer Energien: Kompetenz gemäß Art. 175 Abs. 1 EG vs. Art. 95 Abs. 1 EG	123
		13

a)	Schwerpunkt der Maßnahme	123
b)	Anwendung doppelter Rechtsgrundlagen	125
aa)	Abgrenzung nach produkt- und anlagenbezogenen Regelungen	128
bb)	Rangverhältnis zwischen Art. 95 EG (heute: Art. 114 AEUV) und Art. 175 EG (heute: Art. 192 AEUV)	131
cc)	Tragweite der Schutzmaßnahmen	132
c)	Zwischenergebnis	136
4.	Art. 308 EG (heute: Art. 352 AEUV)	136
III.	Subsidiaritätsprinzip	137
IV.	Der Vertrag von Lissabon: Neue Kompetenzgrundlage im erneuerbaren Energiesektor	139
1.	Energiepolitische Ziele der Union	140
2.	Neue Kompetenz im Energiebereich	141
3.	Spezielle Ermächtigungsgrundlage im Bereich der erneuerbaren Energien	143
4.	Resultat	145
V.	Fazit	146
D.	Förderung erneuerbarer Energien im europäischen Sekundärrecht	146
I.	Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen	148
1.	Ziele und nationale Referenzwerte	149
2.	Aktionspläne und Flexibilitätsmaßnahmen	151
3.	Geförderte erneuerbare Energieträger	152
4.	Förderinstrumente der Mitgliedstaaten	153
5.	Herkunftsnnachweise	155
6.	Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens	158
7.	Netzanschluss	160
8.	Wahl der Kompetenznorm	164
9.	Bewertung	166
II.	Richtlinie 2009/72/EG zum Elektrizitätsbinnenmarkt	167
Drittes Kapitel: Mechanismen zur Förderung der Elektrizität aus erneuerbaren Energien		174
A.	Fördersysteme in Europa: Ein Überblick	174
B.	Preissteuerungssystem in Deutschland – Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	179
I.	Ziele bei der Förderung erneuerbarer Energien	180
II.	Geförderte erneuerbare Energien	181

III.	Adressaten des EEG	182
IV.	Kardinalpflichten	184
1.	Anschlusspflicht	185
a)	Netzoptimierung, Netzverstärkung und Netzausbau	186
b)	Reduzierung der Einspeiseleistung	189
c)	Einspeisemanagement vs. Erzeugungsmanagement	190
d)	Ergebnis	191
2.	Pflicht zur Abnahme, Übertragung und Verteilung	192
a)	Abnahme der Elektrizität	192
b)	Übertragung und Verteilung der Elektrizität	194
3.	Vergütungspflicht	195
a)	Gesetzlich festgelegte Vergütungen	196
b)	Ausschließlichkeitsprinzip	197
c)	Mindestvergütungen	198
aa)	Vergütete Technologien	200
(1)	Wasserkraft	201
(2)	Windenergie	203
(3)	Solare Strahlungsenergie	205
(4)	Geothermie	207
(5)	Deponie-, Klär- und Grubengas	208
(6)	Biomasse	208
bb)	Gleitende Vergütungen	211
d)	Eigenvermarktung	212
e)	Vergütung von Elektrizität aus mehreren Anlagen	213
f)	Degression	214
4.	Rechtliche Einordnung der Netzbetreiberpflichten	215
5.	Zwischenergebnis	216
V.	Ausgleichsregelungen	216
VI.	Abwälzung der Förderkosten auf die Endkunden	220
VII.	Gesamtbewertung des deutschen Fördersystems	221
VIII.	Erfolgsgeschichte des EEG	223
C.	Mengensteuerungsmechanismus im Vereinigten Königreich	224
I.	Nationale Zielsetzungen	225
II.	Exkurs: Rechtsgrundlagen der Förderung erneuerbarer Energien im Vereinigten Königreich	226
1.	Gesetzliche Grundlagen in Großbritannien	227
a)	Electricity Act 1989	227
aa)	Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes	228
bb)	Förderung der erneuerbaren Energien in Großbritannien in den 90er Jahren: Die NFFO	229
b)	Utilities Act 2000	235

c)	Energy Act 2004	236
d)	Climate Change and Sustainable Energy Act 2006	236
e)	Energy Act 2008	237
2.	Rechtsgrundlage in Nordirland	237
a)	Electricity (Northern Ireland) Order 1992	238
b)	Energy (Northern Ireland) Order 2003	239
3.	Renewables Obligation Order in Großbritannien und Nordirland	239
III.	Renewables Obligation Order am Beispiel von England & Wales	241
1.	Definition „erneuerbare Energien“	241
a)	Geförderte erneuerbare Energiequellen nach ROO 2010	242
b)	Geförderte erneuerbare Energiequellen nach ROO 2007	243
2.	Fördermechanismus	244
a)	Renewables Obligation	245
b)	Maßnahmen zur Erfüllung der Renewables Obligation	247
aa)	„Grüne“ Zertifikate	247
(1)	ROCs und SROCs	247
(2)	NIROCs	250
bb)	„Banking“	250
cc)	Buy-Out Fund	251
dd)	Wahl zwischen Zertifikaten und Buy-Out Fund	252
c)	Sicherung des Buy-Out Funds	255
aa)	Late Payment Fund	255
bb)	Mutualisation	256
d)	Ergebnis	258
3.	Climate Change Levy	259
4.	Bewertung der wirtschaftlich-ökonomischen Effekte der Renewables Obligation	260
D.	Das Preissteuerungs- und Mengensteuerungssystem im Vergleich: EEG und ROO	264
I.	Effektivität	265
II.	Effizienz	266
1.	Ökonomische Effizienz	267
a)	Rechts- und Investitionssicherheit	267
b)	Stärkung des Wettbewerbs zwischen den Marktakteuren	271
c)	Ergebnis	272
2.	Ökologische Effizienz	272
a)	Quantität produzierter Elektrizität aus erneuerbaren Energien	273
b)	Minderung von CO <sub>2</sub> -Emissionen	275
c)	Diversifizierung erneuerbarer Energiequellen	276

d)	Ergebnis	277
3.	Ökonomische und ökologische Effizienz: Weitere bedeutende Förderaspekte	277
a)	Verwaltungskosten	278
b)	Netzanschluss von EE-Anlagen	279
c)	Abnahme und Übertragung der Elektrizität aus erneuerbaren Energien	282
4.	Zwischenergebnis	285
5.	Dynamische Effizienz	287
III.	Zusammenfassung, Analyse und Ausblick	289
 Viertes Kapitel: Die Förderregelungen im Lichte des europäischen Wirtschaftsrechts		 292
A.	Warenverkehrsfreiheit (Art. 28 ff. EG)	293
I.	Anwendungsbereich	294
1.	Das Beihilfenrecht	294
2.	Elektrizität als Ware	295
3.	Ergebnis	296
II.	Mengenmäßige Ein- oder Ausfuhrbeschränkung	296
III.	Maßnahme gleicher Wirkung zwischen den Mitgliedstaaten	297
1.	Dassonville-Rechtsprechung	297
2.	Die Förderinstrumente als Maßnahmen gleicher Wirkung	298
a)	EEG	298
aa)	Abnahmeverpflichtung	300
bb)	Vergütungsverpflichtung	301
cc)	Ergebnis	302
b)	ROOs	303
c)	De-minimis-Regel?	304
d)	Zwischenbewertung	305
3.	Ausschluss durch „Keck und Mithouard“?	305
a)	Verkaufsmodalitäten vs. Produktmaßnahmen	309
b)	Diskriminierung	311
c)	Ergebnis	312
4.	Fazit	313
IV.	Rechtfertigung	313
1.	Rechtfertigung nach Art. 36 AEUV (ex Art. 30 EG)	314
a)	Restriktive Auslegung	314
b)	Schutz der Gesundheit und des Lebens	315
c)	Schutz der öffentlichen Sicherheit	317
d)	Zwischenbewertung	320

2.	Rechtfertigung im Sinne von Art. 86 Abs. 2 EG	320
3.	Rechtfertigung nach den Grundsätzen der Urteile Cassis de Dijon und Dänische Pfandflaschen	325
4.	Fazit und Bewertung	332
V.	Verhältnismäßigkeit	332
1.	Geeignetheit	336
2.	Erforderlichkeit	336
3.	Angemessenheit	340
4.	Ergebnis	341
VI.	Fazit	341
B.	Vereinbarkeit des EEG und der ROOs mit dem Beihilfenrecht (Art. 107 ff. AEUV, ex Art. 87 ff. EG)	341
I.	Vom Staat gewährte Beihilfen	343
1.	Das EEG: Eine staatliche Beihilfe?	344
a)	Gewährung einer Begünstigung	344
aa)	Private investor test und angemessene Kompensation	346
bb)	Ausgleich für Gemeinwohlpflichten	349
cc)	Zwischenergebnis	351
b)	Selektivität	351
aa)	Selektive vs. allgemeine Maßnahmen im Markt für Elektrizität aus erneuerbaren Energien	353
bb)	Keine Marktabgrenzung zur Umgehung des Beihilfenrechts – Weite Interpretation des Selektivitätsmerkmals	356
cc)	Das EEG: Eine selektive oder allgemeine Maßnahme?	358
dd)	Bewertung	362
c)	Das Staatlichkeitsmerkmal	363
aa)	Auslegung der Termini „staatliche oder aus staatlichen Mitteln“	363
(1)	Unmittelbar oder mittelbar aus staatlichen Mitteln finanzierte Begünstigungen	364
(a)	Auslegung des Art. 107 Abs. 1 AEUV (ex Art. 87 Abs. 1 EG) in der Rechtsprechung des EuGH: Von Van Tiggele bis Piaggio	366
(b)	Das Urteil PreussenElektra	372
(c)	Zusammenfassung und Stellungnahme	372
(2)	Zurechenbarkeit zum Staat	375
bb)	Staatlichkeit der Begünstigungen nach dem EEG	377
(1)	Gesetzlich festgesetzte Vorteile	377

(2)	Herkunft der eingeräumten Vergünstigungen	378
(a)	Gewährung einer Begünstigung durch private Unternehmen	378
(b)	Beteiligung der öffentlichen Hand an den Netzbetreibern	379
(c)	Zwischenergebnis	381
(3)	Auswirkung von Steuerminderungen	382
(4)	Ergebnis	383
cc)	Maßnahme mit „gleicher Wirkung wie eine staatliche Beihilfe“	383
d)	Ergebnis	385
2.	Die ROOs: Eine staatliche Beihilfe?	385
a)	Begünstigung	385
b)	Selektivität	386
aa)	Selektivität in Bezug auf Elektrizitätsversorger	387
bb)	Indirekte Beihilfen zugunsten der geförderten Produzenten	387
cc)	Ergebnis	389
c)	Staatlichkeit der Begünstigung der ROOs	389
aa)	Auskehrung der Fonds an bestimmte Elektrizitätsversorger	389
(1)	Private Finanzmittel	390
(2)	Der Buy-Out Price und Late Payment Price: Eine parafiskalische Abgabe?	392
(3)	Einordnung des Buy-Out Price im Beihilfenrecht	393
(a)	Parafiskalische Abgaben in der Rechtsprechung des EuGH	394
(b)	Auskehrung des Buy-Out Price und Late Payment Price: Eine Belastung öffentlicher Haushalte?	396
(aa)	Staatliche Verfügungsgewalt – Das Urteil Air France	396
(bb)	Parafiskalische Abgaben in der Rechtssache Ladbroke Racing	398
(cc)	Staatliche Verfügungsgewalt über den Buy-Out Price und Late Payment Price?	399
(c)	Zwischenergebnis	401

bb) Gewährung einer staatlichen Beihilfe an begünstigte Produzenten?	402
(1) Quote und Zuteilung von ROCs	402
(2) Weiterleitung der Fondsmittel an Produzenten?	403
cc) Fazit	405
d) Ergebnis: Staatlichkeit der durch die ROOs und das EEG gewährten Vorteile	405
3. Differenzierteres Resultat	407
II. ROOs: Verursachung einer (drohenden) Wettbewerbsverfälschung?	407
1. Verfälschung des Wettbewerbs	408
2. Wettbewerbsverfälschung trotz Vorliegens eines jungen Marktes	411
3. Spürbarkeit der Wettbewerbsverfälschung	412
4. Ergebnis	413
III. Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	413
IV. Zwischenergebnis	415
V. Rechtfertigung der staatlichen Beihilfe	415
1. Rechtfertigungsgründe nach Art. 107 Abs. 2 AEUV (ex Art. 107 Abs. 2 AEUV (ex Art. 87 Abs. 2 EG))	416
2. Vereinbarkeit gemäß Art. 107 Abs. 3 AEUV (ex Art. 87 Abs. 3 EG)	416
a) Förderung wichtiger Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse, Art. 87 Abs. 3 lit. b 1. Alt. EG	417
b) Förderung der Entwicklung gewisser Wirtschaftszweige, Art. 87 Abs. 3 lit. c 1. Alt. EG	419
c) Zwischenergebnis	422
d) Ermessen der Kommission nach Art. 107 Abs. 3 AEUV (ex Art. 87 Abs. 3 EG)	422
e) Gemeinschaftsrahmen und Leitlinien für staatliche Umweltschutzbeihilfen bei Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien	424
aa) Beihilfe zugunsten der Elektrizitätsversorger	427
(1) Vereinbarkeit nach Art. 87 Abs. 3 lit. b EG	427
(2) Kompatibilität der Beihilfe gemäß Art. 87 Abs. 3 lit. c EG	428
(aa) Vorliegen von Betriebs- und/oder Investitionsbeihilfen?	428
(bb) Vereinbarkeit mit dem Binnenmarkt aus anderen Gründen	430
(3) Ergebnis	432

bb) Exkurs: Abwägungsergebnis für den Fall, dass die Weiterleitung der Fondsmittel an die begünstigten Produzenten eine staatliche Beihilfe dargestellt hätte	433
3. Resultat	436
VI. Verhältnismäßigkeit	436
1. Geeignetheit	436
2. Erforderlichkeit	437
3. Angemessenheit	438
4. Ergebnis	439
VII. Gesamtbewertung	439
 Fünftes Kapitel: Gesamtbewertung und Ausblick	440
 Grundlegende Thesen der Bearbeitung	445
I. Erstes Kapitel	445
II. Zweites Kapitel	445
III. Drittes Kapitel	447
IV. Viertes Kapitel	449
 Literaturverzeichnis	453
 Dokumentenverzeichnis	472
 Verzeichnis der Gerichtsentscheidungen	481
Entscheidungen des EuGH	481
Entscheidungen des EuG	488
Entscheidungen des BVerfG	488
Entscheidungen des BGH	489
Entscheidungen der OLG	489
Entscheidungen der LG	489